

WIRTSCHAFTS-WOCHE

In der Wirtschaft des Nordwestens liegenden in der nächsten Woche unter anderem folgende Termine an: **MONTAG**, Oldenburg, Arbeitsagentur: Lehrstellenbörse, 14 bis 17 Uhr **DIENSTAG**, Bremen, Marketingclub Weser-Ems mit Thema „Zalando“; Oldenburg: Pressekonferenz Handwerkskammer Oldenburg zur Konjunktur **MITTWOCH**, Oldenburg und Vechta: Arbeitsagenturen legen ihre Monatsberichte vor **DONNERSTAG**, Bremen, Unternehmertage

Anzeige **AOK** Die Gesundheitskasse

PLUSPUNKT Mehr Leistungen

Sie wollen sanfte Behandlungsmethoden? **Wir zahlen Osteopathie und Homöopathie.***

*80% des Rechnungsbetrages, bis zu 250 Euro pro Jahr.

www.aok-niedersachsen.de

Produktion darf niemals stocken

DIENSTLEISTUNGEN Jaderberger BA Services für alle

großen Flugzeugbauer tätig

Broetje-Automation rüstet Airbus, Boeing & Co. aus. Die Tochter sorgt für optimale Prozesse.

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

JADERBERG – Wenn man mit Lutz Neugebauer (48) zusammensitzt, kann es passieren, dass er bald auf die Uhr guckt: „Ich muss los.“ Dann geht es zum Beispiel nach England, zum Flugzeugbauer BAE. Oder zu Boeing in die USA, oder in eines der Airbus-Werke oder zum Zulieferer Premium Aerotec in Nordenham oder Varel. Quasi überall auf der Welt, wo große Flugzeuge oder Komponenten montiert werden, sind Produktionsanlagen von Broetje-Automation aus Wiefelstede (Kreis Ammerland) im Einsatz. Die Tochterfirma BA Services GmbH, deren Geschäftsführer Neugebauer ist, sorgt dafür, dass diese Maschinen reibungslos starten, viele Jahre laufen und bei Bedarf modernisiert werden. „Das Servicegeschäft ist wachstumsträchtig“, freut sich Neugebauer. „Wir sorgen dafür, dass die Produktion funktioniert“, fasst er zusammen, um was es geht.

Immer mehr Kunden wollen auch eigene Wartungstrupps und Logistik durch flexible Dienstleister ersetzen, erläutert Prokurist Christoph Averhaus (31) aus Oldenburg. Da sei es naheliegend, auf BA Services zu setzen – „wir kennen ja als Hersteller die Anla-



Gut gestimmt: Lutz Neugebauer (links) und Christoph Averhaus mit Testroboter BILD: ZU KLAMPEN

gen“. Damit die Chancen unternehmerisch eigenständig voll ausgeschöpft werden können, hat Broetje-Automation aus der zuständigen Abteilung eine eigene Firma gemacht: BA Services in Jaderberg (Kreis Wesermarsch).

„Das entwickelt sich ganz dynamisch“, freut sich der Varelener Neugebauer. Die Mitarbeiterzahl sei seit Gründung im November 2012 von 43 auf 75 gestiegen. Und es dürften noch mehr werden.

BA Services zeigt, wie man als Mittelständler aus dem idyllischen Ammerland heraus einen schlagkräftigen

Service für eine globale Industrie organisieren kann.

Im Extremfall – etwa: In einem Flugzeugwerk irgendwo auf dem Globus fällt ein Roboter aus – schickt man Techniker los, um vor Ort zu helfen, oft binnen Stunden. „Trouble Shooter“ nennt man in der Firma diese Kollegen, die unter extremem Zeitdruck und in technisch schwierigen Lagen Fehler schnell beheben – vielleicht der aufregendste Job bei BA Services. „Der Produktionsdruck bei unseren Kunden ist enorm“, sagt Neugebauer – die Auftragsbücher der Flugzeugbauer sind voll.

BA Services perfektioniert gerade ein System zur vorbeugenden Wartung – weltweit, rund um die Uhr. Das Ziel: Man will Probleme bereits erkennen, bevor sie die Produktion stören können, und dann das betreffende Teil, wie zum Beispiel einen verschlissenen Spindel, rechtzeitig auswechseln. Das geht mit einem Bündel von Prozessdaten, die miteinander korreliert werden und ständig in Jaderberg abrufbar sein werden. Fernwartung „online“ ist je nach Kundenwunsch schon bei vielen Maschinen im Einsatz.

Ein Großteil des Geschäfts

läuft ganz planmäßig ab. Dann wird zum Beispiel – etwa bei Premium Aerotec in Nordenham – eine alte Anlage zum Bau von Rumpfschalen für Airbus-Jets zur Grundüberholung komplett ausgeräumt. Es werden neue Teile eingebaut, mit „Upgrades“ die Effizienz gesteigert und mit Modifikationen die Flexibilität erhöht. Nach solchen Maßnahmen kann etwa am selben Roboter sowohl für den Airbus-Typ A320 als auch für A320 neo produziert werden.

BA Services hat auch den Technologiesprung von Metall zu Kohlefaser-Verbundwerkstoffen voll mitgemacht, also zum Beispiel die dafür nötigen noch aufwendigeren Niet-Verfahren entwickelt. „Fast der gesamte Rumpf kommt von unseren Maschinen“, sagt Neugebauer stolz etwa über den neuen Airbus A350. Auch in Boeings Konkurrenzmodell „Dreamliner“ steckt Produktionstechnik aus Wiefelstede und Jaderberg. Doch dort befasst man sich längst mit der weiteren Zukunft: Produktionsprozessen für Jets aus China und Russland etwa.

Neugebauer schwebt zudem vor, mittelfristig weitere Geschäftsfelder aufzubauen – auch unabhängig von der Mutter in Wiefelstede. So könnte BA Services mit einer eigenen Akademie zum Bildungsanbieter für Steuerungstechnik werden. Auch in Ersatzteil-Logistik sieht der Chef Chancen. Der Standort Jaderberg, aus Platzgründen gewählt, bietet buchstäblich Raum für Entfaltung.

Patentschutz für Viagra läuft aus

BERLIN/DPA – Bei der Potenzpille Viagra wird in Deutschland bald ein Preiskampf am Markt erwartet. Der Grund: Der Patentschutz für Viagra, den bisher der US-Pharmakonzern Pfizer hielt, läuft am 22. Juni aus. Viele Konkurrenten wollen nach Ablauf des Patentschutzes mit Generika des Viagra-Wirkstoffs auf den Markt kommen. 28 Firmen hätten bereits eine Zulassung erhalten, bestätigte eine Sprecherin des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte. „Es wird preiswerter“, sagte Bork Bretthauer vom Verband Progenerika. Pfizer will die preiswertere Viagra-Version für heruntergerechnet 2,50 Euro pro Tablette anbieten. Das Original kostet 10,30 Euro pro Tablette.

Bis heute seien weltweit mehr als 37 Millionen Männern rund 1,8 Milliarden Tabletten verschrieben worden, hieß es.

Im Garten über soziale Gerechtigkeit diskutieren

WIRTSCHAFTSBILDUNG „1x1 der Wirtschaft“ von IÖB und Wigy am 25. Juni – NWZ verlost Eintrittskarten

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

OLDENBURG – „Soziale Gerechtigkeit“ ist zum großen Thema geworden. Doch welche Entwicklungen verbergen sich dahinter? Dieses Thema greifen das Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) und die Wirtschaftsbildungsinitiative Wigy in ihrer Reihe von sommerlichen Gartenvorlesungen „1x1 der Wirtschaft“ auf, und zwar am 25. Juni ab 17.30 Uhr. Titel: „Von Tellerwäschern und Millionären. Was bedeutet soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft?“

„Es schien uns notwendig,

diesen Begriff zu differenzieren und für die Bevölkerung verständlich zu machen“, erläuterte IÖB-Direktor Prof. Hans Kaminski. „Zumal die wirtschaftlichen Verhältnisse oft als ungerecht empfunden werden.“

Die Tickets werden wie üblich von der NWZ-Wirtschaftsredaktion verlost. Interessenten reichen den Coupon bis zum 8. Juni ein – per Fax, Post oder im Pressehaus. Zudem kann man sich online bewerben unter www.NWZonline.de/gewinnspiele-region. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Wie üblich gibt es im IÖB-Institutsgarten zunächst ein Einleitungsreferat. Dies hält Professor Thomas Apolte, Lehrstuhl für Ökonomische Politikanalyse (Uni Münster).

Danach diskutieren unter anderem Prof. Dirk Loerwald, Leiter des Bereichs Schulpraxis und Unterrichtsforschung im IÖB und Professor für Ökonomische Bildung an der Uni Oldenburg, sowie Markus Paschke, DGB-Geschäftsführer für die Region Oldenburg/Wilhelmshaven, und Dr. Karsten Tech (Stellv. Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands Oldenburg).

NWZ-Gewinnspiel

1 x 1 der Wirtschaft

Zu gewinnen: Je 2 Karten für die Veranstaltung „Soziale Gerechtigkeit“ am 25. Juni, im Garten des IÖB, Oldenburg.

Name:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	Alter:
Email:	

Einsendung des Originalcoupons bis **Sonnabend, 8. Juni 2013, 15 Uhr**, an das NWZ-Pressehaus, Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg oder per Fax an 0441 / 99 88 20 48. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Online teilnehmen unter www.nwzonline.de/gewinnspiele-region



- Reise ab/bis Oldenburg inkl. Taxi-Service
- 8 Übernachtungen in ausgesuchten Hotels mit Halbpension
- Umfangreiches Besichtigungsprogramm u.a. mit Besuch des estnischen Parlaments



Spätsommer im Baltikum

Exklusive Flugreise vom 2. bis 10. September 2013

Ein buntes Kaleidoskop an kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten. Eine besondere Reise, die Ihnen alles bietet. Das multikulturelle Vilnius, die Wiege des Litauertums Kaunas, die Jugendstilmetropole Riga (Kulturhauptstadt 2014) und das mittelalterliche Tallinn sowie Pärnu, die Sommerhauptstadt Estlands. Weitere Höhepunkte dieser Reise sind der Besuch der 100 km langen Kurischen Nehrung mit ihrer einmaligen Landschaft, die Fahrt durch die „livländische Schweiz“ sowie ein Besuch des Parlaments in Estland. Genießen Sie die einmaligen Landschaften und viele Extras, die so noch in keiner Reise zu finden waren.



Reisepreise pro Person:
im Doppelzimmer € 1.349,-
Einzelzimmer-Zuschlag € 299,-

Exklusive Veranstaltung für unsere Leser:
Vortrag und Gespräch in Riga mit Dr. Til Assmann, Unternehmer aus Bremen und Baltikum-Kenner!

Inklusivleistungen:

- Taxi-Service zum/vom ZOB Oldenburg
- Busfahrt nach/von Oldenburg
- Flüge von Bremen nach Vilnius und zurück von Tallinn inkl. 20 kg Freigepäck
- Alle erforderlichen Transfers vor Ort
- 8 Übernachtungen in 4-Sterne Hotels bzw. 3-Sterne Hotel (1 Übernachtung)
- Halbpension (3-Gänge Menüs)
- Traditionelles Essen im mittelalterlichen Restaurant im Rahmen der Halbpension
- Alle Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintrittsgelder und Überraschungen
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Zusätzliche Reisebegleitung